

Online-Mitteilung am 23.09.2011 auf der Homepage der Vitanas GmbH&Co unter [http://www.vitanas.de/de/presse\\_medien/meldungen/2011/09/brotZeit-eV-bekommt-Scheck-ueber-100000-Euro.php?print](http://www.vitanas.de/de/presse_medien/meldungen/2011/09/brotZeit-eV-bekommt-Scheck-ueber-100000-Euro.php?print)

## **Für brotZeit e.V. bekommt Uschi Glas einen Scheck über 100 000 Euro.**

„Damit Kinder in Deutschland keinen Hunger leiden.“ Vitanas Gruppe unterstützt das Kinderhilfsprojekt von Uschi Glas.

Eigentlich könnte sie ausschlafen. Aber seit einigen Wochen steht Helga Gapstin jeden Morgen um sechs Uhr auf und begibt sich in die Allegro-Grundschule im Berliner Stadtteil Mitte. Dort warten bis zu 40 hungrige Kinder darauf, von der rüstigen Rentnerin ein leckeres Frühstück zubereitet zu bekommen. „Es macht mir so viel Spaß, den jungen Schülern eine Freude zu bereiten und ich bekomme so viel von ihnen zurück, da ist das frühe Aufstehen überhaupt kein Problem“, sagt die Charlottenburgerin. Die 71-jährige ist eine von rund 200 ehrenamtlichen Mitarbeitern von brotZeit e. V. Der gemeinnützige Verein wurde 2008 von der beliebten Schauspielerin Uschi Glas, ihrem Ehemann Dieter Herrmann, dem Münchner Rechtsanwalt Dr. Harald Mosler und seiner Frau Gisela ins Leben gerufen.

Das Motto des Vereins: Brot geben und Zeit geben. Die Kleinen bekommen jeden morgen ein ausgewogenes Frühstück. Natürlich alles in Kooperation mit der Schulleitung. Darüber hinaus helfen die Senioren bei Hausaufgaben und Betreuungsstunden. Schirmherrin Uschi Glas bekräftigt, dass es in Deutschland nun mal leider so ist, dass sich mindestens 30 Prozent aller sechs- bis zehnjährigen Schüler jeden Morgen mit leerem Magen auf dem Weg in die Schule macht. Schlimmer noch: sie würden Hunger leiden, weil sie weder ein Pausenbrot dabei hätten noch Geld, um sich etwas zu essen kaufen zu können. Es bestehe also dringender Handlungsbedarf. Die Gründe dafür, dass die wichtigste Mahlzeit des Tages ausfällt, sind vielfältig: die Eltern haben keine Zeit, die Kleinen keinen Hunger oder aber der Familie fehlen schlichtweg die finanziellen Mittel, um die Kinder ausgewogen zu ernähren.

Jasmin, Mariam, Marcel, Nadja und viele andere sechs- bis zehnjährige Kinder der Allegro-Grundschule gehen jetzt jeden morgen eine halbe Stunde früher in die Schule. Denn um halb Acht steht das liebevoll zubereitete Frühstück auf dem Tisch. Milch, Müsli, Obst, Brot, Wurst, Käse und Marmelade. „Obst und Müsli mochte ich früher ja nicht so gerne gegessen, aber jetzt schmeckt mir das ganz toll“, sagt die zehnjährige Jasmin.

22 Schulen in München und 20 Schulen Berlin werden bereits von brotZeit e. V. unterstützt und es sollen noch viel mehr werden. Nach Aussage von Uschi Glas würden demnächst weitere Projekte in anderen Städten folgen. Das Ziel sei, dieses einzigartige Konzept bundesweit anzubieten.

Ohne Sponsoren lässt sich das Ganze natürlich nicht realisieren. Zahlreiche Unternehmen beteiligen sich bereits an brotZeit e. V.: Das Lebensmittelhandelsunternehmen Lidl stellt kostenlos die für die Versorgung der teilnehmenden Schulen benötigten Frühstückswaren bereit. Die ebenfalls kostenlose Lieferung erfolgt über das Unternehmen FrigroRent. Ganz neu dabei ist die Vitanas Gruppe aus Berlin, einer der führenden privaten Pflegeheimbetreiber. Sie überreichte der Schirmherrin Uschi Glas am Donnerstag, dem 22. September 2011 einen Scheck in Höhe von 100.000 Euro. Laut Vitanas-Geschäftsführer Caspar Boshamer sei das Projekt von brotZeit e. V. besonders förderungswürdig, da es Jung und Alt zusammenbringt und auch die Vitanas-Gruppe sei der Meinung, dass Schulkinder in Deutschland keinen Hunger leiden sollten.

### **(Info)**

Studien zeigen: Ein gesundes Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages. Müsli, Obst und Co. versorgen den Körper mit allen wichtigen Mineral- und Nährstoffen. Das ist vor allem für Kinder unverzichtbar. Denn nur optimal versorgt, können sie sich konzentrieren und in der Schule ihre volle Leistungsfähigkeit abrufen.

Kinder, die ohne Frühstück in die Schule kommen sind nicht nur nervöser und leichter reizbar, sie können sich auch merklich schlechter konzentrieren und hinken mit ihren schulischen Leistungen deutlich zurück. Hinzu kommt: wer nicht frühstückt, schafft über den gesamten Tagesverlauf kaum die empfohlene Menge von Milchprodukten, Obst und Gemüse. Mediziner warnen davor, denn der Verzicht führt später zu chronischen Krankheiten und Übergewicht.